

Reportage

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **75 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Navy Seals verfügen über spezielle Boote und Wasserfahrzeuge.

US SPECIAL OPERATIONS FORCES

VON HARTMUT SCHAUER

Das US Special Operations Command (USSOCOM) in Tampa (Florida) befehligt als eines von neun gemeinsamen Oberkommandos etwa 46 000 Männer und Frauen aller Waffengattungen, die für weltweite Sondereinsätze zuständig sind. Ihm unterstehen folgende regionale «Theater Special Operations Commands»:

- Joint Special Operations Command mit Befehlsbereich Atlantik
- Special Operations Command South mit Befehlsbereich Lateinamerika
- Special Operations Command Europe mit Befehlsbereich für Teile Europas und Afrika
- Special Operations Command Central mit Befehlsbereich für Teile Asiens und Afrika
- Special Operations Command Pacific mit Befehlsbereich für Teile Afrikas und Pazifik
- Special Operations Command Korea mit Befehlsbereich Südkorea.

Army Special Operations Command (USASOC)

Fünf aktive und zwei Special Forces Groups der Nationalgarde mit 15 aktiven und sechs ARGN-Bataillonen der «Green Berets» (siehe auch ARMEE-LOGISTIK 2/2002):

- 75th Ranger Regiment mit drei leichten Fallschirmjäger-Bat
- 160th Special Operations Avia-

tion Regiment (Heeresflieger/Hubschrauber)

- 13 Brigaden für psychologische Kampfführung (fünf aktiv)
- 24 Bat für Civil Affairs (Zusammenarbeit mit der Zivilbevölkerung), 1 aktiv
- J.F. Kennedy Special Warfare Center (Ausbildungs-Zentrum)
- Special Operations Support Command (Logistik/Kommunikation).

Naval Special Warfare Command (NAVSPECWARCOM)

- Zwei Naval Special Warfare Groups (Ost- und Westküste)
- Sechs SEAL-Teams (Kampfschwimmer/Commandos)
- Zwei SEAL Delivery Vehicle Teams (Unterwasser-Spezialfahrzeuge)
- Zwei Special Boat Squadrons (Spezialboote- und Schiffe).

Air Force Special Operations Command (AFSOC)

- Drei Special Operations Wings (Spezial-Geschwader)
- Zwei Special Operations Groups (Europa/Pazifik)
- Eine Special Tactics Group (Spezialeinheit für Bodeneinsätze/Rettung)

Joint Special Operations Command

Koordinationsaufgaben, verschiedene Spezialkommandos.

Die Verpflegung der Soldaten Ihrer Majestät

Obwohl das britische Empire in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts arg zusammenschrumpfte, stehen die Berufssoldaten heute in vielen Auslandseinsätzen an vorderster Front. So begleiteten «troopers» des Special Air Service (SAS) von Anfang an die US-Kommandos bei ihren schwierigen Missionen in Afghanistan. Auch als Angehörige verschiedener UN-Missionen und auf dem Balkan sind sie stark präsent.

VON HARTMUT SCHAUER

Bekanntlich hängen körperliche und seelische Kampfbereitschaft und -fähigkeit nicht zuletzt von der Qualität der angebotenen Verpflegung ab – in unwirtlichen Regionen und unter trostlosen Bedingungen oftmals der einzige Lichtblick. Auch muss zur Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt bei einer Berufsarmee einiges geboten werden. Daher legt die Armeeführung besonderen Wert auf eine gute Verpflegung, die nach Möglichkeit frisch zubereitet und in einem «angenehmen Umfeld» angeboten wird.

Im Einsatz findet hauptsächlich das so genannte «Compo-Pack» für jeweils zehn Mann Verwendung. Diese Rationen gibt es in verschiedenen Variationen, deren Zusammensetzung die klimatischen Bedingungen des jeweiligen Einsatzgebietes berücksichtigen (gemäßigte Klima-Zonen, Arktis, Dschungel und Wüste). Selbst auf die religiösen Besonderheiten der in der Armee vertretenen Mitglieder unterschiedlicher Religionen wird Rücksicht genommen. So gibt es neben allgemeinen Gerichten spezielle koschere Mahlzeiten für Hindus, Sikhs und Soldaten jüdischer Herkunft. Kürzlich wurden 24-Stunden-Rationen eingeführt, verpackt in Plastik und Kochbeuteln. Auf die herkömmlichen Dosen soll künftig weitgehend verzichtet werden. Die neue Verpackung ist billiger und weist weniger Gewicht auf.

Wenn immer möglich finden moderne Trends und Vorlieben Berücksichtigung. So stehen chinesische oder indische Gerichte

neben dem für jüngere Menschen selbstverständlichen «Fast Food» und vor allem viel Gemüse auf den Speiseplänen, falls es die Umstände erlauben.

Army Scholl of Catering

Innerhalb des Royal Logistics Corps bildet dieses Zentrum den Nachwuchs mit besonderer Sorgfalt aus und schult das Personal. An den Kursen beteiligen sich Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften und Zivilisten unterschiedlichster Bereiche. Den Führungsstab der Schule unterstützen die «Support Services», die Quartiermeister-Funktionen, Verwaltungsarbeiten und Organisation übernehmen. Im «Cookery Training Department» (Kochabteilung) vermittelt ziviles Lehrpersonal in zwölf Lehrküchen praktisches und theoretisches Wissen. Der «Chef Class 2 Course» bietet in 19 Wochen eine umfassende Grundausbildung. Neben der Zubereitung von vielerlei Gerichten lernen die künftigen Küchenchefs auch den Umgang mit Werkzeugen und Geräten, Lagerung von Nahrungsmitteln, Kalkulation, Küchenhygiene, Feuerbekämpfung, Warenkunde und ernährungswissenschaftliche Grundlagen.

Erfahrene Küchen-Unteroffiziere besuchen den zehnwöchigen Fortgeschrittenkurs (Advanced Chef Class 1 Course). Dabei stehen Führungs-, Überwachungs- und Organisationsfragen zur Führung einer kleineren Küche, Kalkulation und Abrechnung sowie Qualitätskontrolle im Vordergrund.



Royal Marines bereiten in einer Schneehöhle in Norwegen einen Kaffee zu.

Foto: Comando Forces News Team

Den sechswöchigen «Kitchen Manager Course» besuchen jüngere Unteroffiziere mit mindestens zweijährigen praktischen Erfahrungen. Sie lernen Grossküchen zu leiten und erhalten eine Fortbildung in den entsprechenden Management-Techniken.

Sieben Wochen dauert der «Master Chief/Unit/Regimental Catering Manager Course» für

höhere Unteroffiziere, die in die «Warrant Officer»-Laufbahn (Fach-Offiziere) wechseln. Einer der Schwerpunkte ist der Erwerb des Zertifikates für fortgeschrittene Nahrungsmittel-Hygiene, der sich über sieben Unterrichtstage erstreckt.

Food Services Warrant Officers, die die Verantwortung für Verbände ab Brigade, Garnisonen

oder Militärbezirke tragen, werden zwei Wochen für diese verantwortungsvolle Aufgabe speziell geschult. Ausgesuchte Unteroffiziere, die als Ausbilder vorgesehen sind, absolvieren einen vierwöchigen Sonderlehrgang.

Auch für «Regimental Messing Officers» erhalten die Absolventen eine hauptsächlich computerunterstützte Ausbildung.

Eine typisch britische Erscheinung ist der dreiwöchige «all Arms Mess Steward Course». Die Stewards lernen perfekt Grundlagen der Hauswirtschaft, Reinigung, Tischordnung, Servieren von Mahlzeiten und den Betrieb einer Bar. Weitere vier Wochen führen zum «Arms Mess Supervisor» mit vielseitiger Verantwortung in den Bereichen Management, Dienstaufsicht, Empfang von Gästen bis hin zur Möbelausstattung und den Gartenanlagen. Sie finden hauptsächlich Verwendung bei offiziellen Anlässen und betreuen die offiziellen Dienstsitze hoher Offiziere.

Die Schule für Metzger kümmert sich in zwölf Wochen für die Schulung des Nachwuchses und ist stolz auf ihre absolute BSE-Freiheit.

Bei allen im Verpflegungswesen tätigen Soldaten handelt es sich um Freiwillige, die bereits als Soldaten voll ausgebildet sind und praktische Erfahrungen mitbringen. Je nach Tätigkeitsfeld schwankt der Frauenanteil zwischen 20 und 50 Prozent.

Quelle: SALUT, July 2000

TERRORISMUS

-r. In einer der nächsten Ausgabe berichtet ARMEE-LOGISTIK von der vom britischen Verteidigungsminister Hoon angekündigten Reorganisation seiner Streitkräfte mit Schwerpunkt «Bekämpfung des Terrorismus».



Ein britischer Infanterist: Fit für den Einsatz bei guter Verpflegung.

FOURIERE GESUCHT

Das Fest Br Stabsbat 23 sucht für seinen KVK/WK 2002 vom 11. bis 28. Juni 2002 zwei motivierte Rechnungsführer. Es warten zwei eingespielte Kompanien mit interessanten Aufgaben auf Sie. Einsatzraum ist das Urserental – Gotthardgebiet.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich für eine unverbindliche Information bei Oblt Sven Schultheiss, Tel. 076/589 05 06

Kommandanten und Kader zählen auf Sie!